

S. Schuckert, Nürnberg

1881

Elektrizitäts-Aktiengesellschaft
vormals Schuckert & Co.
Nürnberg.

1893 – 1903



28.11.1899 – 42 171

Schuckert 1900 – 1902

Der Handwerksmeistersohn Johann Siegmund Schuckert gründete am 17. August 1873 in der Schwabemühle an der Pegnitz bei Nürnberg eine kleine Werkstatt zu Reparatur und Bau wissenschaftlicher Präzisionsinstrumente. Dynamomaschinen eigener Bauart folgten, und 1893 ging aus dem Betrieb die Elektrizitäts-Aktiengesellschaft vorm. Schuckert & Co. hervor.

Um die Jahrhundertwende wandten sich auch die Nürnberger dem Bau von Elektromobilen zu. Unter Anderem



Das Schuckert-Elektro-Dreirad im Probebetrieb im Winter 1901/1902 ¹

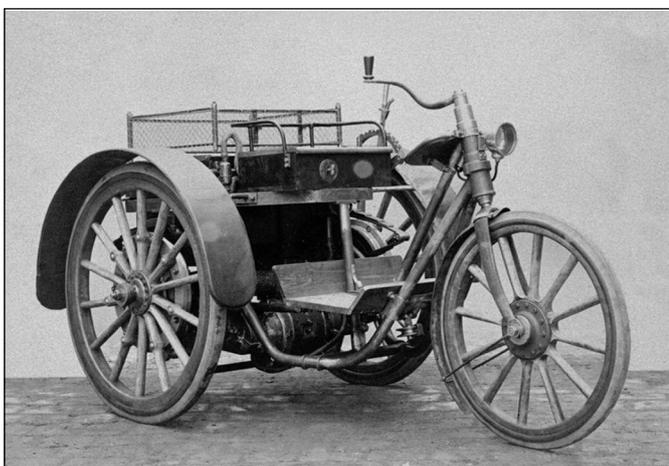
entstanden auch Lieferwagen. Nur wenig ist über diese Fahrzeuge überliefert.

Um so mehr Aufmerksamkeit erhielt 1901 ein von der Elektrizitäts-Aktiengesellschaft vorm. Schuckert & Co., Nürnberg, entwickeltes Elektro-Dreirad für den Transport von Briefsäcken. Mit ei-

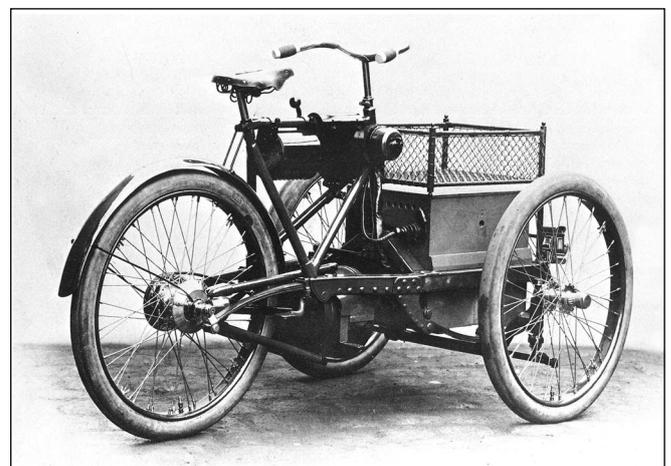
nem betriebsfähigen Gesamtgewicht von 0,382 t trug das Gefährt zwischen 0,16 und 0,2 t. Der Schuckert-Hauptstrom-Elektromotor, der auf beide Hinterräder wirkte, leistete 1 PS. Die Höchstgeschwindigkeit lag bei 16 km/h. Ein Versuch lief zunächst in München.



Ein Elektro-Lieferwagen der Firma Schuckert & Co. um 1900 ²



Die bayerische Post erprobte ein Hecklader-Elektro-Dreirad



Die Berliner Post nahm einen Frontlader in den Versuch

Das Totalgewicht betrug 0,7 t, die Nutzlast etwa 75 kg. Während hier mit Holzrädern getestet wurde, erprobte die Reichspost in Berlin einen Frontlander mit Drahtspeichenrädern. Später wurden auch in Berlin Versuche unternommen und später einige Fahrzeuge regelmäßig eingesetzt.

Der Vertrieb der Fahrzeuge erfolgte über die Allgemeine Automobilgesellschaft Berlin G.m.b.H. (AAG), Berlin, eine Gründung Henri Jeannins (> Argus, > AEG, > NAG, > Siemens-Schuckert, > Sun)

Das Krisenjahr 1901 brachte Schuckert einen Rückschlag und führte 1903 zur Zusammenlegung der Starkstromfabrikation mit der Berliner Firma Siemens & Halske durch Gründung der Siemens-Schuckert-Werke.